



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 20 / Jahrgang 2012 / St. Pölten, 31. Oktober 2012

NÖ Straßendienst für den Winter gerüstet

Straßenmeistereien in eifrigen Winterdienstvorbereitungen



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergab den 100. Unimog an den NÖ Straßendienst.

(Foto: Burchhart)

Die Straßenmeistereien in Niederösterreich sind für den Winter gerüstet und einsatzbereit. Um das NÖ Landesstraßennetz mit seinen rund 13.600 Kilometern winterfest zu machen, braucht es eine Menge Arbeit. Allein 700 Kilometer Schneezäune sind als wirksamer Verwehungschutz alljährlich zu reparieren und zeitgerecht aufzustellen. Das entspricht in etwa der Strecke Wien - Salzburg und zurück. Um den Räum- und Streufahr-

zeugen eine Orientierungshilfe zu geben, müssen 500.000 Schneestangen mit den verschiedensten Zusatzsignalen aufgestellt werden. Die Splitt- und Salzlager wurden bereits aufgefüllt. Es wurden rund 78.500 Tonnen Auftausalz in 103 Silos und 61 Hallen für den Winterdienst auf Landesstraßen B und L eingelagert.

Eine Überprüfung der Fahrzeuge und Geräte zwecks jederzeitiger Einsatzbereitschaft wurde auch dieses Jahr bereits durchgeführt. Somit ist der kurzfristige Einsatz der Fahr-

zeuge für einen Winterdienstvolleinsatz gewährleistet.

58 Straßenmeistereien

Durchgeführt wird der Winterdienst von den 58 Straßenmeistereien mit rund 350 eigenen Fahrzeugen und ebenso viel angemieteten Lastkraftwagen, die für Räum- und Streueinsätze für den Winterdienst ausgerüstet werden müssen. Jedem Fahrzeug ist eine bestimmte Route zugeordnet und in den Räum- und Streuplänen jeder Straßenmeisterei festgehalten. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat, zur besseren Abwick-

lung des Winterdienstes, am 27. September den 100. Unimog (Mercedes-Benz Unimog U400 Euro 5) der neuen umweltfreundlichen Baureihe an den NÖ Straßendienst übergeben. Das hochrangige Straßennetz (A und S Straßen) in Niederösterreich wird von der ASFI-NAG-Servicegesellschaft betreut.

Angepasstes Fahrverhalten

Der Appell des Straßendienstes an die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer: Winterreifen besorgen und montieren, da es beim ersten Schnee erfahrungsgemäß Engpässe in den Werkstätten gibt, Fahrzeug wintertauglich machen (Frostschutz, Batterie, Eisschaber), besondere Vorsicht an exponierten Stellen (wie etwa Brücken und Walddurchfahrten). Die Erfahrung zeigt, dass sich die Witterungsverhältnisse vor allem im Winter sehr rasch ändern können und mit ihnen der Straßenzustand. Der NÖ Straßendienst appelliert daher an die Autofahrer um angepasstes Fahrverhalten. Straßenglätte ist jederzeit möglich, besonders an exponierten Stellen.



Wissenschaftspreise 2012
3.730 zusätzliche Park- und Ride-Stellplätze
LH Pröll bei Angela Merkel
Bürgerbeteiligungsaktion



Vergabe der Wissenschaftspreise 2012



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit den Trägern der Würdigungspreise.

(Foto: Filzwieser)

Im Auditorium Grafenegg kam es am 19. Oktober zur Vergabe der Wissenschaftspreise 2012. Die Überreichungen nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vor, der im Rahmen der Veranstaltung betonte: "Wir haben uns in Niederösterreich bereits vor Jahrzehnten gefragt, wie wir die Herausforderungen, die sich auch durch die neuen geopolitischen Situationen ergeben haben, am intensivsten nutzen können. So haben wir eine neue Wissenschafts- und Forschungsinfrastruktur im Land aufgebaut. Die Bedeutung dieses Schrittes zeigt sich jetzt, wie man u. a. anhand der aktuellen Rekordbeschäftigung in Niederösterreich sieht. Zudem bringen die wissenschaftlichen und universitären Einrichtungen das Land voran und leisten den nächsten Generationen einen guten Dienst; wir haben uns einen Vorsprung erarbeitet,

der prolongiert werden soll."

120 Millionen Euro

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav nahm als Technologie-Landesrätin an der Preisverleihung teil. "Im Auftrag der Zukunft, im Dienst der Menschen lautet unser Credo. Dementsprechend haben wir in Niederösterreich eine Wissenschaftsachse etabliert", sagte Bohuslav und ging auch auf die Bedeutung der Technologie für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich ein: "Die Technologiestandorte haben in einem Jahr 120 Millionen Euro nach Niederösterreich gebracht. Das ist eine enorme Wertschöpfung und zeigt die Richtigkeit unseres Weges."

Insgesamt wurden heuer vier Anerkennungs- und zwei Würdigungspreise vergeben. Die Anerkennungspreise gingen an DI Dr. Thomas Karl Bader für seine interdisziplinäre

Arbeit auf den Gebieten Mechanik, Chemie, Physik und Biologie, an die seit 2010 am IST Austria tätige Dr. Sylvia Maria Cremer-Sixt für ihre Arbeit mit Ameisenmodellen und ihre Erkenntnisse zur so genannten "Sozialen Impfung" innerhalb der Kolonien, an MM-MAg. Dr. Sonja Huber für die Beschreitung neuer Wege mit ihrer Aufarbeitung der jüngsten Musikgeschichte und schließlich an Mag. Dr. Peter Rauscher, der mit der Erforschung der Geschichte der jüdischen Gemeinden in Niederösterreich eine neue Facette der niederösterreichischen Geschichte beleuchtet. Die Anerkennungspreise sind mit je 4.000 Euro dotiert. Die beiden Würdigungspreise, die mit je 11.000 Euro dotiert sind, gingen heuer an Univ.Prof. DI Dr. Friedrich Franek und Univ.Prof. Dr. Gerhard Jagschitz. Friedrich Franek beschäftigt sich

seit 1985 in führender Position mit Tribologie und deren praktischer Anwendung in den Bereichen Maschinenbau, Feinwerktechnik und Elektrotechnik und ist Initiator des K2 Kompetenzzentrums für Tribologie in Wiener Neustadt. Gerhard Jagschitz hat in seiner langjährigen Tätigkeit grundlegende Beiträge zur Aufarbeitung der jüngsten Vergangenheit Österreichs und insbesondere Niederösterreichs geliefert, ihm sind wertvolle Dokumente zu verdanken, die er auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat.

Neues Buch

Im Rahmen der Preisverleihung wurde auch das neue Buch "Landschaft[f]t Wissen - Leben und Forschen in Niederösterreich" präsentiert, das 72 Persönlichkeiten aller Disziplinen und Altersstufen vorstellt, die in Niederösterreich Forschung betreiben. Auch den ganz jungen Forscherinnen und Forschern im Land wurde Raum gewidmet - die Schülerinnen und Schüler des BG/BRG Klosterneuburg erhielten vor Ort Gelegenheit, ihre Zusammenarbeit mit dem IST Austria vorzustellen. Erstmals wurde im Anschluss an die Preisverleihung vor Ort auch ein öffentlich zugängliches "Wissenschaftsclubbing" abgehalten, bei der die österreichische DJ-Legende Peter Kruder und Star-DJ Rodney Hunter als musikalische Acts agierten.



Inhalt

Kundmachungen

- 5 Apotheken
Leiterbestellungen
Landesstraßen
- 6 Umweltverträglichkeitsprüfungen

Ausschreibungen

- 7 Diverse
- 8 Kraftfahrzeuge
- 8 Hochbau
- 8 Wasserbau
- 9 Stellenausschreibungen

NÖ schafft 3.730 zusätzliche Park-and-Ride-Stellplätze



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Karl Wilfing präsentierten ein Maßnahmenpaket für die NÖ Pendlerinnen und Pendler. (Foto: Reinberger)

Das Land Niederösterreich wird in den kommenden drei Jahren 3.730 zusätzliche Park- and-Ride-Stellplätze für die niederösterreichischen Pendlerinnen und Pendler schaffen. Dafür werden rund 25 Millionen Euro investiert. Das gaben am 24. Oktober Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Karl Wilfing bekannt. Mit diesem Maßnahmenpaket reagiere man auf die neue Situation auf Grund der geänderten Parkraumbewirtschaftung in Wien, sagte Landeshauptmann Pröll in seiner Stellungnahme. So seien derzeit rund 250.000 Pendler und Schüler zwischen Wien und Niederösterreich unterwegs. Dazu gäbe es in den letzten Wochen auch verstärkt Anfragen von Wiener Unternehmen, weil die neue Parkraumbewirtschaftung in Wien für sie eine Belastung bedeute. „Für uns ist spürbar: Durch diese Art der Parkraumbewirtschaftung leidet der Standort Wien und ergibt sich eine große Chance für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich.“

3.730 zusätzliche Stellplätze

Das präsentierte Maßnahmenpaket teilt sich in ein kurzfristiges Paket, im Zuge dessen noch heuer 1.730 zusätz-



LH Pröll bei Angela Merkel: Während einen Berlin-Besuches ist Landeshauptmann Pröll unter anderem mit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel zusammengetroffen. Inhaltlicher Schwerpunkt war das Thema EU-Regionalförderung.

(Foto: Bundesregierung, Guido Bergmann)

liche Stellplätze entstehen sollen, sowie in ein Ausbaupaket bis zum Jahr 2015, wodurch weitere 2.000 Stellplätze geschaffen werden.

So werden etwa zusätzliche Stellplätze in Purkersdorf, Unterpurkersdorf, Tullnerbach-Pressbaum, Rekawinkel, Deutsch-Wagram, Gänserndorf, Gerasdorf, St. Andrä-Wördern, Korneuburg, Mödling, Ebreichsdorf, Gumpoldskirchen und Baden geschaffen, dazu kommen 600 Stellplätze beim Bahnhof Tullnerfeld und 300 in Straßhof. „Diese Stellflächen können noch heuer benutzt werden“, so Pröll.

Dazu kommt das Ausbauprogramm bis 2015. Dieses umfasst etwa den weiteren Ausbau beim Bahnhof Tullnerfeld um weitere 150 Plätze, die Vorbereitungen für die Errichtung von weiteren 500 schnell errichtbaren Stellplätzen (Standorte noch offen) sowie den Ausbau der Park- and-Ride-Anlagen in St. Pölten, Mödling, Bad Vöslau, Baden, Felixdorf, Korneuburg, Deutsch-Wagram und Untersiebenbrunn um insgesamt 1.350 Plätze.

Derzeit verfügt das Land Niederösterreich über insgesamt 33.000 Pkw-Stellplätze sowie 22.000 Plätze für Zweiradfahrzeuge. „Damit ist die Anzahl der Stellplätze in Niederösterreich größer als in allen anderen acht Bundesländern zusammen“, betonte Landeshauptmann Pröll.

Schwerpunkt

Niederösterreich habe in den vergangenen Jahren einen großen Schwerpunkt auf den öffentlichen Verkehr gesetzt, sagte Landesrat Wilfing. Er verwies auch auf den Abschluss des Verkehrsdienstvertrages, der den Personennahverkehr in Niederösterreich bis zum 31. Dezember 2019 regle. Wilfing: „Allein in den letzten zehn Jahren sind die Budgetmittel für den öffentlichen Verkehr in Niederösterreich verdoppelt worden.“



60.161 haben an Bürgerbeteiligungsaktion teilgenommen



Präsentierten die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsaktion: Landesakademie-Geschäftsführer Dr. Christian Milota, Meinungsforscher Dr. Peter Ulram, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (v. l. n. r.).
(Foto: Pfeiffer)

Im Mai dieses Jahres hat das Land Niederösterreich zur Teilnahme an der großen Bürgerbeteiligungsaktion „Zukunft für alle“ aufgerufen. Am 16. Oktober konnten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Meinungsforscher Dr. Peter Ulram und Landesakademie-Geschäftsführer Dr. Christian Milota die Ergebnisse präsentieren.

60.161 NiederösterreicherInnen

„60.161 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher haben an der Bürgerbeteiligungsaktion teilgenommen und einen Fragebogen ausgefüllt. Davon haben rund 40.000 auch persönliche Anmerkungen und Anregungen gegeben“, berichtete der Landeshauptmann. 2007 seien rund 56.000 Fragebögen ausgefüllt worden, so Pröll: „Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher haben gezeigt, dass ihnen die Zukunft ihres Heimatlandes Niederösterreich sehr wertvoll ist.“

Gerade in einer Zeit der internationalen Unsicherheit sei es „umso wichtiger zu sehen, dass die Landsleute bereit sind, das eigene Lebensumfeld in ihrem Bundesland, in ihrer Region und in der eigenen Gemeinde mitzugestalten“, betonte der Landeshauptmann.

Was die zukünftige Entwicklung betrifft, erwarten 31 Prozent für das Bundesland Niederösterreich eine Verbesserung, 17 Prozent sagen, „es wird schlechter“. Für die Entwicklung Europas erwarten nur 11 Prozent eine Verbesserung und 58 Prozent eine Verschlechterung, für die Entwicklung Österrei-

chs erwarten 18 Prozent eine Verbesserung und 29 Prozent eine Verschlechterung. „Die Zukunftsentwicklung Niederösterreichs wird optimistischer gesehen als die Zukunftsentwicklung Europas und der Republik“, so der Landeshauptmann dazu.

Weiters ergebe die Befragung ein „klares Bild davon, was sich die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher am Weg in die Zukunft erwarten und was ihnen für die Zukunft wichtig erscheint“, informierte Pröll: So sei dies etwa der Wirtschaftsstandort, die Qualifizierung junger Menschen am Weg in ihr berufliches Leben, Fragen der Gesundheit oder auch Themen wie Umwelt, Natur und Sicherheit.

Orientierungshilfe

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsaktion sind für den Landeshauptmann „eine wichtige Grundlage, die für uns eine Orientierungshilfe bietet“, denn „die Antworten sind Auftrag für unsere Regierungsarbeit im Land“, so Pröll: „Die Bürgerinnen und Bürger sind bereit, mitzureden, mitzuarbeiten und mitzugestalten.“

Das Land Niederösterreich habe bereits zuvor Bürgerbeteiligungsaktionen durchgeführt, zuletzt im Jahr 2007, erklärte der Landeshauptmann: „Im Anschluss daran wurde eine Vielzahl an Projekten umgesetzt, etwa MedAustron, die Erweiterung des Campus Krems oder auch der Ausbau von Schiene und Straße.“ Meinungsforscher Ulram sieht in der Bürgerbeteiligungsaktion des Landes Niederösterreich „eine gute Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger, ihre persönliche Meinung kund zu tun“. Die Leute hätten sich intensiv mit den Themen auseinandergesetzt. „Es gibt keinen Bezirk, wo es weniger als 800 Befragte gegeben hat - das heißt, man hat von überall genügend Leute, die sich beteiligt haben“, so Ulram.

Geschäftsführer Milota informierte abschließend über einige Eckdaten der Aktion: „Wir haben am 10. Mai begonnen, Einsendeschluss war am 20. Juni. 630.000 Fragebögen wurden versandt, darüber hinaus gab es auch die Möglichkeit, online teilzunehmen. 50.674 haben schriftlich den Fragebogen ausgefüllt, 9.487 im Internet.“

Diejenigen, die am Fragebogen auch Name und Adresse angegeben haben - über 51.000 von insgesamt 60.161 - konnten an einem Gewinnspiel teilnehmen. Landeshauptmann Pröll übergab dazu die Hauptpreise: Margit Kirschenhofer aus Vießling im Spitzer Graben sowie Agnes Karpf-Riegler aus Edlitz gewannen jeweils einen Renault Twingo, zur Verfügung gestellt von Autohaus Skala, EVN und Hypo Niederösterreich.

PRASKAC

DAS PFLANZENLAND

Qualitätspflanzen
für das öffentliche Grün,
Investitionen für morgen

Straßenbegleitgrün,
Wohnhausanlagen,
Kindergärten, u.v.a.

Markenbaumschule • Beratung • Planung • Ausführung • Wir kommen zu Ihnen!

3430 Tulln / Donau • Praskacstraße 101-108 • Tel. 02272 / 62460 • Fax 63816 • office@praskac.at • www.praskac.at



Apotheken

Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG), wird verlautbart, dass **Frau Mag. pharm. Gabriele Wicho, wohnhaft in 1140 Wien, Linzer Straße 464/3/9, nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in 2552 Hirtenberg, mit dem Standort im Gebiet der Ortschaft 2552 Hirtenberg beantragt hat.** Die voraussichtliche Betriebsstätte wird auf der Liegenschaft EZ 48, 2552 Hirtenberg, Leobersdorfer Straße 3, errichtet werden. Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Baden schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen. □

Gemäß § 48 Apothekengesetz (ApG), wird verlautbart, dass **Herr Mag. pharm. Gallus Schwarzmayr, wohnhaft in 3100 St. Pölten, nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in 2500 Baden, mit dem Standort „beginnend Kreuzung Braitnergasse I Dammgasse die Dammgasse in südlicher Richtung entlang bis zur Kreuzung mit der Halsriegelstraße. Die Halsriegelstraße in gedachter Linie in östlicher Richtung bis zur Beim Spitzriegel Beim Spitzriegel in nördlicher Richtung bis zur Kreuzung mit Haidhofstraße. Die Haidhofstraße einmündend in die Braitnergasse bis zur Kreuzung mit der Dammgasse. Alle genannten Straßenzüge beidseitig“ beantragt hat.** Die voraussichtliche Betriebsstätte wird auf der Liegenschaft EZ 1400 KG Braiten, 04003, GstNr. 1118, 420, 421, 2500 Baden, Rohrgasse 52, errichtet werden.

Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Baden schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Der Bezirkshauptmann

Dr. Z i m p e r □

Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG), wird verlautbart, dass **Frau Mag. pharm. Sigrid Urban, wohnhaft in 1030 Wien, Krummstraße 14-16, nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in 2483 Ebreichsdorf, mit dem Standort Stadtgemeinde Ebreichsdorf, beginnend am Schnittpunkt der gedachten Verlängerung der Feldgasse mit der Wiener Straße - von diesem Schnittpunkt eine gedachte Linie in einem Winkel von 60 Grad von der Wiener Straße nach Nordwesten bis zum Schnittpunkt mit dem Kalten Gang - Kalter Gang noch Nordosten bis zum Schnittpunkt mit der gedachten Verlängerung des Rudolf-Jursitzky-Weges - die gedachte Verlängerung des Rudolf-Jursitzky-Weges nach Südosten bis zum Schnittpunkt mit der Feldstraße - die Feldstraße**

nach Südwesten - Feldgasse bis zum Ende – die gedachte Verlängerung der Feldgasse zur Wiener Straße zurück bis zum Ausgangspunkt, beantragt hat. Die voraussichtliche Betriebsstätte wird in 2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26, errichtet werden.

Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Baden schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Der Bezirkshauptmann

Mag. S a u e r □

Leiterbestellungen

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 25. September 2012 wurde **Frau Anita Koller mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2012 zur Leiterin (Direktorin) des Landespflegeheimes Scheiblingkirchen bestellt.** □

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 25. September 2012 wurde **Frau Anita Perchtold mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2012 zur Leiterin (Direktorin) des Landespflegeheimes Neunkirchen bestellt.** □

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 25. September 2012 wurde **Frau Ingrid Lester unter Enthebung ihrer bisherigen Dienstverwendung mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2012 zur Leiterin (Direktorin) des Landespflegeheimes Perchtoldsdorf bestellt.** □

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 9. Oktober 2012 wurde **Frau Luboslava Repiska mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013 zur Leiterin (Direktorin) des Landespflegeheimes Hainburg/Donau bestellt.** □

Landesstraßen

Gemäß § 4 Z.3 des NÖ Straßengesetzes 1999 wird die Öffentlichkeit erstmalig nachweislich über folgende konkrete Straßenbauvorhaben informiert:

Landesstraße L 114a: Das Straßenteilstück von der Kreuzung der B 43 Traismaurer Straße mit der L 114 über die Anschlussstelle Traismauer bis zur Gemeindestraße wird aufgrund einer Netzbereinigung zwischen dem Land Niederösterreich und der ASFINAG in Vertretung des Bundes vom Land Niederösterreich als Landesstraße übernommen. Der Verlauf der Landesstraße L 114a lautet ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich: „Von der L 114 bei Wagram an der Traisen über die Anschlussstelle Traismauer Nord zur Gemeindestraße“ und weist diese Landesstraße dann eine Länge von gerundet 1 Kilometer auf.

Landesstraße L 1240: Die Landesstraße L 1240 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 1,319) aufgelassen und ein neues Teilstück der B 35 Retzer Straße.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag: Mag. W o z a k □



Umweltverträglichkeitsprüfungen

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung im Großverfahren und Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten - EDIKT zu Kennzeichen RU4-U-570

Gemäß §§ 44a und 44d des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß §§ 13 und 16 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht: Die BALSZA Bundesaltlastensanierungsgesellschaft m.b.H. hat mit Eingabe vom 12.12.2011 den **Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben Sanierung der Altlast N6 „Aluminiumschlackendeponie“** gestellt. Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

1. Beschreibung des Vorhabens

Die Gemeinden Wiener Neustadt und Weikersdorf am Steinfeld haben Anteil am Vorhabengebiet.

Zweck des Vorhabens ist die Sanierung der Altlast N6 „Aluminiumschlackendeponie“. Gemäß Gefährdungsabschätzung der Umweltbundesamt GmbH ist als maßgebliches Schutzgut das Grundwasser betroffen. Durch die Unterbindung der relevanten Emissionen soll kurz- bis mittelfristig eine nachhaltige und dauerhafte Verbesserung des Umweltzustandes eintreten.

Die Sanierung der Altlast N6 „Aluminiumschlackendeponie“ erfolgt durch Räumung der am Standort abgelagerten Abfälle in der Größenordnung von ca. 580.000 m³, durch selektiven Aushub der einzelnen Abfallfraktionen Zwischenlagerung und Vor-Ort-Behandlung des als gefährlichen Abfall eingestuften Aluminiumkrätzestaubes Zwischenlagerung und Abtransport der sonstigen Abfälle zu externen Behandlungsanlagen Belüftung des kontaminierten Untergrundes sowie Wiederverfüllung bis 2 m über dem höchsten Grundwasserstand (HHGW) und Reprofilierung des Aushubbereiches.

2. Mündliche Verhandlung

Gemäß § 16 UVP-G 2000 wird über das Ansuchen der BALSZA Bundesaltlastensanierungsgesellschaft m.b.H. eine mündliche Verhandlung anberaumt. Diese findet am 16. Nov. 2012, Beginn 09:00 Uhr im Saal der Freiwilligen Feuerwehr Wr. Neustadt, Babenbergerring 5a, 2700 Wiener Neustadt, statt. Parteistellung im anhängigen Verfahren kommt all jenen zu, die dem Parteienkreis des § 19 UVP-G 2000 zugerechnet werden können und, soweit sie nicht als Formalparteien am Verfahren zu beteiligen sind, eine rechtserhebliche Einwendung gemäß § 44b Abs. 1 AVG während der öffentlichen Auflage vom 21. Juni 2012 bis einschließlich 3. August 2012 erhoben haben. Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt sein. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen. Vor der Behörde kann eine Vollmacht auch mündlich erteilt werden; zu ihrer Beurkundung genügt ein Aktenvermerk. Schreitet eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person ein, so ersetzt die Berufung auf die ihr erteilte Vollmacht deren urkundlichen Nachweis (§ 10 Abs. 1 AVG).

3. Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten

Gemäß § 13 UVP-G 2000 liegt das Umweltverträglichkeitsgutachten in der Zeit von **18. Okt. 2012 bis einschließlich 16. Nov. 2012** in der Stadtgemeinde Wiener Neustadt und der Gemeinde

Weikersdorf am Steinfeld sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

4. Zustellung von Schriftstücken

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l



Kundmachung des verfahrenseinleitenden Antrags im Großverfahren – EDIKT zu Kennzeichen RU4-U-627

Gemäß § 44a und § 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 9 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags

Die Raiffeisen Windpark Trautmannsdorf Nord GmbH hat mit Eingabe vom 22.05.2012 den **Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben „Windpark Trautmannsdorf Nord“** gestellt. Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens

Das Windparkprojekt Trautmannsdorf Nord besteht aus 10 Windenergieanlagen des Typs Enercon E-101 mit einer Nabenhöhe von 135 m und einem Rotordurchmesser von 101 m. Die Nennleistung beträgt pro Anlage 3 MW, in Summe demnach 30 MW. Die von den Windenergieanlagen erzeugte elektrische Energie wird mit Hilfe von Transformatoren in der Gondel auf 30 kV transformiert. Die einzelnen Windenergieanlagen sind über 30 kV-Erdkabelsysteme (inkl. Datenleitungen) miteinander verbunden. Mittels einer Übergabestation und weiterer 30 kV-Leitungen erfolgt die Anbindung an das Umspannwerk Sarasdorf der EVN Netz GmbH. Die windpark-seitigen Kabelendverschlüsse der jeweiligen Kabelanschlussleitungen im Umspannwerk Sarasdorf bilden die Vorhabensgrenze.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme

Ab 23.10.2012 bis einschließlich 06.12.2012 liegen der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden Göttlesbrunn-Arbesthal und Trautmannsdorf an der Leitha sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

4. Hinweise

Ab 23.10.2012 bis einschließlich 06.12.2012 besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 23.10.2012 bis einschließlich 06.12.2012, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG). Bürgerinitiativen können gemäß § 19 UVP-G 2000 Beteiligtenstellung mit dem Recht auf Akteneinsicht im Verfahren erlangen, wenn eine Stellungnahme zum Vorhaben von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in einer Standortgemein-



de oder in einer an diese unmittelbar angrenzenden Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt wird. Die Unterstützung hat während der öffentlichen Auflagefrist durch Eintragung in eine Unterschriftenliste zu erfolgen, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen ist. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme bei der Behörde einzubringen.

5. Zustellung von Schriftstücken

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.

NÖ Landesregierung


Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l



Anbotsausschreibungen

Diverse

Messe Tulln GmbH, Messengelände 1, 3430 Tulln; **Die Messe Tulln schreibt den Buffetbetrieb am Yachthafen aus.** Beschreibung: Vertragsdauer 2013 bis 2015 mit jährlicher Verlängerung; Saisonbetrieb April bis Oktober; Standort: Yachthafen Tulln; Voraussetzungen: Befähigungsnachweis, Bestehender Gastronomiestandort vorteilhaft. Der Wettbewerb ist ein Gastronomiekonzept beizulegen. Die tatsächliche Vergabe bleibt vorbehalten. Auskünfte: Mag. Thomas Diglas, Messe Tulln, thomas.diglas@messetulln.at; Laufzeit: 31/10/2012 bis 15/11/2012 (15 Tage). 

LAD1- IT, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten; **Dienstleistungen und Lieferungen für die Ergänzung bzw. Änderung von strukturierten Verkabelungssystemen (LAN) (Rahmenvertrag) Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer - Nicht offenes Verfahren**


Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: LAD1- IT, Hr. Ing. Gerhard Scholz, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel.: +43 6644114222, Fax: +43 2271260851, E-mail: gerhard.scholz@sc.co.at

Beschreibung:

Art des Lieferauftrags

Eine Kombination davon


Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Dienstleistungen und Lieferungen für die Ergänzung bzw. Änderung von strukturierten Verkabelungssystemen (LAN) (Rahmenvertrag) Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Dienstleistungen und Lieferungen für die Ergänzung bzw. Änderung von strukturierten Verkabelungssystemen (LAN) (Rahmenvertrag) Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Wien, Niederösterreich. Verfahrensart: Nicht offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD1-IT-A-22/090-2012. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.11.2012. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **21.01.2013, 11:00 Uhr.** Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. 

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten: **Digitalisierung von ca. 60.000 Postkarten – Offenes Verfahren**

Art des Auftrages: Dienstleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten, Tel.: +43 2742/9005-12848, Fax: +43 2742/9005-13860, E-Mail: post.k2bibliothek@noel.gv.at


Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: K2Bibliothek, Digitalisierung von ca. 60.000 Postkarten. Spezifikationen: jeweils Vorder- und Rückseite, 400dpi/tiff, objektschonende Behandlung, strukturierte Ablage (Dateimanagement).

Schlusstermin für den Eingang der Angebote: **7.11.2012, 10:00 Uhr** 

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten: **Digitalisierung der Zeitschrift „Unsere Heimat“ – Offenes Verfahren**

Art des Auftrages: Dienstleistung


Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten, Tel.: +43 2742/9005-12848, Fax: +43 2742/9005-13860, E-Mail: post.k2bibliothek@noel.gv.at

Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: K2Bibliothek, Digitalisierung „Unsere Heimat“. Spezifikationen: Quartalszeitschrift Format ca. DIN A5/DIN A4, zum Großteil jahrgangsweise gebunden, ca. 165 Bände à ca. 300 S., 18 Bände (Beiheft) à ca. 70 S.; 300 dpi/pdf nebst Version mit OCR-Erkennung, ohne Beschädigung der Vorlagen, strukturierte Ablage (Dateimanagement). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: **7.11.2012, 10:00 Uhr** 

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten: **Digitalisierung des „Jahrbuchs für Landeskunde von Niederösterreich“ – Offenes Verfahren**

Art des Auftrages: Dienstleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten, Tel.: +43 2742/9005-12848, Fax: +43 2742/9005-13860, E-Mail: post.k2bibliothek@noel.gv.at

Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: K2Bibliothek, Digitalisierung „Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich“. Spezifikationen: Format ca. DIN A5/DIN A4, ca. 65 Bände à ca. 500 S., 300 dpi/pdf nebst Version mit OCR-Erkennung, ohne Beschädigung der Vorlagen, strukturierte Ablage (Dateimanagement). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: **7.11.2012, 10:00 Uhr** 

Ein Inserat bringt Erfolg!



Ziel ist die Steigerung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im ländlichen Raum durch Ausbau und Modernisierung von zuverlässigen, preiswerten, hochwertigen und innovativen Breitbandinfrastrukturen.

Gegenstand der Förderung ist die **Errichtung und Erweiterung von Breitbandinfrastrukturen, die Errichtung von neuen NGA-Infrastrukturen (Next Generation Access) oder die Modernisierung bestehender Breitbandinfrastrukturen hin zu NGA-Netzen, sowie weiters die Schaffung passiver Breitbandinfrastrukturen.**

Aufruf zum Einreichen von Projekten bis zum **14. Dez. 2012**. Das Fördervolumen beträgt € 4 Mio. und setzt sich aus € 2 Mio. EU Mittel (ELER), € 1 Mio. Bundesmitteln und € 1 Mio. aus Mitteln des Landes NÖ zusammen. Die Grundlage der Vergabe von Fördergeldern ist die Sonderrichtlinie „Breitband Austria Zwanzigdreizehn“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Näheres unter www.noel.gv.at/breitband □

Kraftfahrzeuge

Magistrat der LH St. Pölten, Deponie „Am Ziegelofen“, Linzer Straße 145, 3100 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **Lieferung eines Radladers mit Hochkippschaufel, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Lieferung eines Radladers mit Dieselpartikelfilter und Schutzbelüftung (Kipplast mind. 11.000 kg, Einsatzgewicht 16.000 - 19.500 kg, Ladekantenhöhe mind. 4,0m); Lieferung einer Hochkippschaufel (Breite 2.700 mm, Inhalt 4,5 m³); CPV-Codes: 43000000; Erfüllungsort: St. Pölten (AT123); AU/TA: erhältlich bis: 12.11.2012, 12:00 Uhr, Kosten: 20,00 EUR, Zahlungsbedingungen: inkl. USt. (LV und Anbotsschreiben 2-fach); Zahlung per Nachnahme; Die Ausschreibungsunterlagen können in der Zeit vom 23.10.2012 bis zum 12.11.2012 beim Büro DI Groissmaier & Partner ZT-GmbH., 3100 St. Pölten, Dr. Lustkandl-Gasse 2 (Tel. 02742/37700; FAX-DW 77; e-mail: office@groissmaier.at) bezogen werden.; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: 2 Monate; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **14.11.2012, 10:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 14.11.2012, 10:15 Uhr, Magistrat der LH St. Pölten, Deponie „Am Ziegelofen“, 3100 St. Pölten, Linzer Straße 145; □

1. Auftraggeber: Marktgemeinde Wimpassing, Bundesstraße 40, 2632 Wimpassing

2. Gegenstand der Leistung:

Lieferung eines Hilfeleistungsfahrzeuges 2, (CPV-Code 34144210) welches den Baurichtlinien des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes und der Förderung der Landesfeuerwehrverbände entspricht gemäß den in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Leistungsverzeichnis der Freiwilligen Feuerwehr Wimpassing, Dr. Karl Renner Gasse 5, 2632 Wimpassing.

3. Angebote

Ausschreibungsunterlagen, die genauere Informationen über die gewünschte Leistung enthalten, sind bei der Marktgemeinde Wimpassing Bundesstraße 40, 2632 Wimpassing Tel. 02630 383 70 bzw. gemeinde@wimpassing.at erhältlich. Über schriftliche bzw. telefonische Anforderung werden diese gegen Ersatz der Portokosten auch zugesandt. Angebotsabgabe bis **29.11.2012, 14:00 Uhr** bei der Marktgemeinde Wimpassing, Bundesstraße 40. Angebotsöffnung am 29.11.2012, 15:00 Uhr im Gemeindeamt der Marktgemeinde Wimpassing, Bundesstraße 40, 2632 Wimpassing. Alternativangebote sind zulässig. Teil- und Abänderungsangebote sind nicht zulässig. Die Ab-

gabe automationsunterstützter Angebote ist nicht möglich. 4. Eignungs- und Zuschlagskriterien: gemäß den Ausschreibungsunterlagen. □

Marktgemeinde Mauerbach, Allhangstraße 14, 3001 Mauerbach; Auftragsbezeichnung: Vergabe Rüstlöschfahrzeug; Gegenstand des Auftrags: **Lieferung Rüstlöschfahrzeug 2000/200, Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 34144200; Erfüllungsort: Mauerbach; AU/TA: erhältlich bis: 26.11.2012, 16:00 Uhr; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 03.12.2012, 12:00 Uhr; Anbotsöffnung: **03.12.2012, 16:00 Uhr**, FF-Haus, 3001 Mauerbach, Steinbachstraße 10; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 09.10.2012; .L-515412-2a9; □

Hochbau

Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H., Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten: **Tischler-, Vitrinen-, Glaserarbeiten für den Ausstellungsaufbau - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H., Frau Bmst. Ing. Renate Scheidenberger, Neue Herrengasse 10, 3100, St. Pölten, Tel: +43 14791900, Fax: +43 1479190019, E-mail: office@baukultur.co.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Tischler-, Vitrinen-, Glaserarbeiten für den Ausstellungsaufbau. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellung und Aufbau von Vitrinen und Ausstellungseinbauten für die beiden Standorte der Landesausstellung 2013; die Leistung beinhaltet hauptsächlich Tischler- und Glaserarbeiten sowie die Vitrinenbeleuchtung. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Poysdorf und Asparn an der Zaya. Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: NÖLA-2013_01-TI. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 14.11.2012. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.11.2012**. Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Wasserbau

Stadtgemeinde Klosterneuburg, Normannengasse 4-10 GA IV/5 - Abwasserentsorgung, 3400 Klosterneuburg; Auftragsbezeichnung: **Verwertung von Klärschlamm, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm-, Rechengut- und Sandfangrückständen für das Jahr 2013; CPV-Codes: 90400000; Erfüllungsort: Kläranlage Klosterneuburg (AT126); AU/TA: erhältlich bis: 06.11.2012, 15:00 Uhr, Kosten: 20,00 EUR, Zahlungsbedingungen: bar; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: von 01.01.2013 bis 31.12.2013; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **20.11.2012, 09:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 20.11.2012, 09:15 Uhr, Stadtgem. Klosterneuburg, Rathauspl. 1, 3. Stock, Baudirektion; .L-515901-2a18; □



Auftraggeber: Marktgemeinde Leobendorf, Stockerauerstraße 9, 2100 Leobendorf; Auftragsbezeichnung: **Hochwasserschutz Leobendorf, KG Tresdorf, Rückhaltebecken Leithengasse, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Hochwasserschutzdamm für Rückhaltevolumen von 11.400m³, Geländeprofilierungen im Bereich des Rückhaltebeckens, Straßenwiederherstellung, Neuerrichtung von asphaltierten Feldweg ca. 220m, Neuerrichtung von nicht asphaltierten Feldweg ca. 220m; Baubeginn: 14.01.2013, Bauvollendungsfrist: 15.05.2013; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: 2100 Leobendorf (AT12); Ausschreibungsunterlagen ab 31.10.2012 erhältlich, Preis inkl. Datenträger und Pläne € 125,- zuzügl. USt und bei Versand zuzügl. Porto und Nachnahmegebühr. Anforderung nur schriftlich bei Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte ZT-GmbH, 1200 Wien, unter office@iup.at oder Fax +43(1) 523 24 10 29. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert. Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge: **22.11.2012, 13:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 22.11.2012, 13:10 Uhr, IUP ZT-GmbH, Wien

Stellenausschreibungen

Am **Landeskrankenhaus Amstetten** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

einer Primärärztin bzw. eines Primararztes

des Instituts für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus Amstetten** versorgt mit derzeit 367 Betten die Bevölkerung der Region Mostviertel. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Neurologie, Orthopädie, Unfallchirurgie sowie die Institute Pathologie, Physikalische Medizin und Radiologie betrieben. Das **Landeskrankenhaus Amstetten** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Das Institut für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik am Landeskrankenhaus Amstetten versorgt neben dem eigenen Haus auch die anderen Kliniken der Region Mostviertel mit labordiagnostischen Leistungen. An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, um weiter die Fächer übergreifende Zusammenarbeit im Haus, wie auch Standort übergreifende Kooperationen sicher zu stellen. Wesentlich ist auch die Weiterentwicklung des Laborkonzeptes der Region Mostviertel. Wir legen Wert auf die Erfahrung mit Projekten im Bereich des Krankenhausmanagements, eine mehrjährige Berufserfahrung als Facharzt für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik mit breit gefächelter Ausbildung, Leitungserfahrung sowie die Absolvierung eines Managementkurses für Führungskräfte. Die Bereitschaft zur Vertretung des Institutes und des Faches nach außen, wie auch die Mitarbeit bei Pro-

jekten der Niederösterreichischen Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens und zur Erstellung und Umsetzung von Ausbildungs- und Rotationskonzepten in der Ausbildung von Fachärzten für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik sowie zu Ärzten für Allgemeinmedizin werden erwartet. Für diese umfassende ärztliche und organisatorische Leistung wird eine mindestens 40-stündige Wochenarbeitszeit mit verpflichtender Anwesenheit in der Hauptarbeitszeit vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- sowie ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung eines Management- und Führungskonzepts über die Organisation des Instituts
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen BewerberInnen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Medizinisch-Chemische Labordiagnostik (Kopie des Facharzt Diploms)
- Nachweis über die Absolvierung eines Managementkurses für Führungskräfte mit universitärem Charakter (falls der Nachweis nicht erbracht werden kann, muss diese Ausbildung binnen drei Jahren absolviert werden)
- Nachweise aller absolvierten fachspezifischen Ausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Liste selbst verfasster oder als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (ww. noe.gv.at/gleichbehandlung). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßige



erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **9. November 2012** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Ärztliche Direktor des Landesklinikums Mostviertel Amstetten, Herr HR Dr. Christian Meznik unter der Tel.Nr. 07472/604-6601 oder per E-Mail karin.palmetshofer@amstetten.lknoe.at gerne zur Verfügung. □

Beim **Verfassungsgerichtshof** ist die Stelle **eines Mitgliedes des Verfassungsgerichtshofes**, das mit Ablauf des 31. Dezember 2012 ausscheidet und das auf Vorschlag des Nationalrates zu ernennen ist, zu besetzen. Bewerbungen hiefür sind bis **14. November 2012** an die Präsidentin des Nationalrates zu richten. Die Präsidentin des Nationalrates behält sich vor, den Mitgliedern des Nationalrates die eingelangten Bewerbungen zugänglich zu machen. Es ist beabsichtigt, vor Erstattung des Ernennungsvorschlages des Nationalrates an den Bundespräsidenten mit den BewerberInnen ein Hearing durchzuführen. Die Einladung zum Hearing wird gesondert ergehen. Hinsichtlich der Ernennungsvoraussetzungen wird im Besonderen auf die Bestimmungen des Art.147 Abs.2 bis 4 Bundes-Verfassungsgesetz hingewiesen. Es wird ersucht, in der Bewerbung die Erreichbarkeit per Telefon oder E-mail anzugeben.

Die Präsidentin des Nationalrates:

Mag.a Barbara Prammer □

*Werbung in den
Amtlichen Nachrichten
bringt Erfolg!*

Beim **Verwaltungsgerichtshof** gelangen frühestens mit 1. März 2013

die Planstellen von vier Senatspräsidenten bzw. Senatspräsidentinnen des Verwaltungsgerichtshofes der Gehaltsgruppe R3 der Richter sowie – im Falle der Besetzung dieser Planstellen mit Mitgliedern des Verwaltungsgerichtshofes – die Planstellen von allenfalls fünf Hofräten bzw. Hofrätinnen des Verwaltungsgerichtshofes der Gehaltsgruppe R 3 der Richter

zur Besetzung.

Die Bewerbungsgesuche für die zu besetzenden Planstellen sind bis längstens **21. November 2012** schriftlich beim Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes, Judenplatz 11, 1014 Wien, einzubringen. Die Nachweise für die Erfüllung der Ernennungsvoraussetzungen sind anzuschließen. Darüber hinaus wird ersucht, unmittelbar nach Abgabe der Bewerbung das unter: <http://www.vwgh.gv.at/Content.Node/bewerbung2012.html> abrufbare, interaktive Formular auszufüllen. Die Angaben dienen der Vorbereitung der persönlichen Gespräche der Bewerber bzw. Bewerberinnen mit den Mitgliedern des Gremiums. Das Ausfüllen des interaktiven Formulars ersetzt nicht die schriftliche Bewerbung. Es wird ersucht, die hiefür in Frage kommenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kenntnis zu setzen. Die Bewerbungsgesuche wären – unter Anschluss des Personalaktes, des Standesausweises und einer Kopie des „Urlaubs- und Krankenblattes“ – an das Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes weiterzuleiten. Letzteres ist erforderlich, um der Vollversammlung des Verwaltungsgerichtshofes die zeitgerechte Erstattung der Dreivorschläge für die Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes zu ermöglichen. Alle jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären davon zu informieren, dass mit der Abgabe der Bewerbung auch die Zustimmung zur Übermittlung der personen-bezogenen Personaldaten sowie des Personalaktes verbunden ist; sofern gegenüber der Abteilung Personalangelegenheiten A nicht schriftlich anderes erklärt wird. Die Bewerbungsgesuche sind im Dienstwege einzubringen.

NÖ Landesregierung

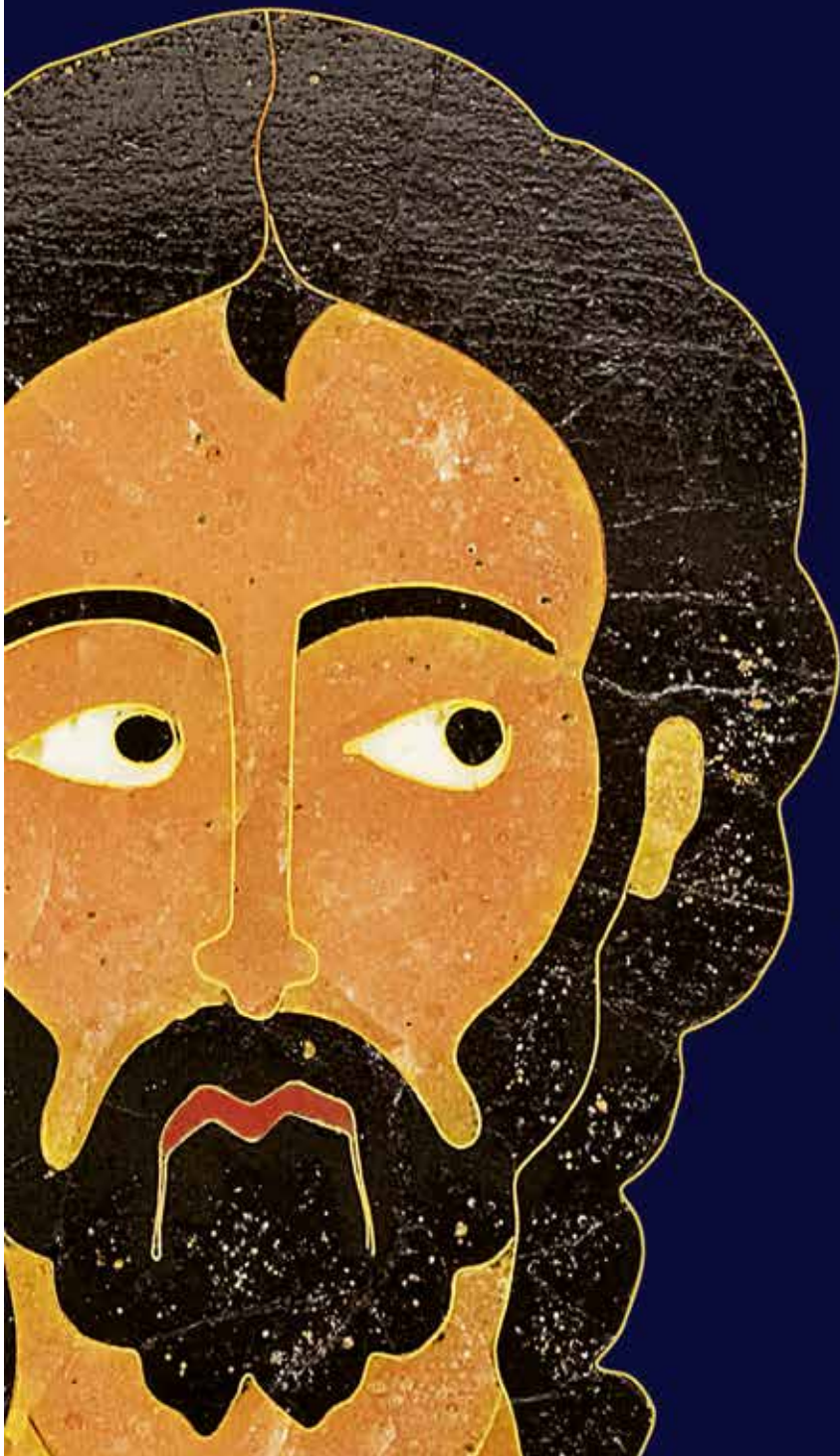
Im Auftrag

Mag. D a f e r t □

DAS GOLDENE BYZANZ

& DER ORIENT


schallaburg



31.3.–4.11.2012
www.schallaburg.at

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Forschungsinstitut für
Archäologie

R G Z M

Schallaburger Spinnwebfesttag, 2012 bei Schallaburg im eigenen Gelände, 8.-10. Jhd. Erstmalig, Freiticket, Foto: RGM-Museum/Verband



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 



Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

P.b.b. GZ 02Z032051 M
Verlagspostamt: 3100 St. Pölten
Aufgabepostamt: 3109 St. Pölten